

## **PRESSEINFORMATION**

14. Januar 2022

Gisela Noske | Pressestelle

Telefon 0531 24262-52

[gisela.noske@regionalverband-braunschweig.de](mailto:gisela.noske@regionalverband-braunschweig.de)

### **Gifhorns neuer Landrat und Spitze des Regionalverbandes vereinbaren enge Zusammenarbeit**

Zu einem ersten Austausch trafen sich jetzt Detlef Tanke, Ralf Sygusch und Anna Weyde vom Regionalverband Großraum Braunschweig mit Gifhorns neuem Landrat Tobias Heilmann. Im Mittelpunkt stand neben dem Kennenlernen der Austausch über gemeinsame Themen und Projekte.

Vor allem verkehrliche Themen beschäftigen Regionalverband und Landkreis. In der Samtgemeinde Wesendorf hat der Regionalverband im September als erstes Pilotgebiet das neue flexible Bedienungsangebot flexo gestartet. „Und der Start ist vielversprechend“, betont Verbandsvorsitzender Detlef Tanke. „Wir sehen in Wesendorf / Wahrenholz schon jetzt sehr deutlich, dass diese flexiblen Bedienungsangebote eine Perspektive für den zukünftigen Öffentlichen Nahverkehr im ländlichen Raum darstellen können.“ Flexo ist ein sogenannter Bedarfsverkehr: Mit Kleinbussen, die nur nach vorheriger Bestellung fahren, werden die ÖPNV-Verbindungen zwischen den einzelnen Orten verbessert. Außerdem stellt flexo die Verknüpfung mit dem Bahnhof in Wahrenholz her.

Insgesamt hat der Landkreis Gifhorn in den vergangenen beiden Jahren im ÖPNV sehr profitiert. Mit der Bahnstrecke Braunschweig – Gifhorn – Uelzen wurde in der gesamten Region ein Stundentakt auf allen Bahnstrecken umgesetzt. Im Landkreis sind zahlreiche Bahnstationen barrierefrei und modern umgebaut worden. Das Angebot im Busverkehr wurde ebenfalls deutlich ausgeweitet. „Die Verbesserung des Angebots im ländlichen Raum sowie die Anbindung an die Zentren ist eines unserer wichtigen Themen, die wir im Verband in der jüngsten Vergangenheit vorangetrieben haben“, erläutert Verbandsdirektor Ralf Sygusch. „Wir sind davon überzeugt, dass wir die Fahrgastzahlen deutlich steigern können, wenn die Corona-Krise überstanden ist.“

Der Regionalverband Großraum Braunschweig kümmert sich um einen ausgewogenen ÖPNV und eine dynamische Regionalentwicklung. Der Verband mit politischem Auftrag verfolgt die gemeinsamen Interessen der Städte Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und der Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel.

Gifhorns neuer Landrat Tobias Heilmann ist froh, dass sich im Landkreis in den vergangenen Jahren speziell auf der Schiene viel verbessert hat. „Das bietet uns die Perspektive, weitere Wirtschaftsunternehmen in den Landkreis zu holen und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Der ÖPNV steht auch im Landkreis Gifhorn vor großen Herausforderungen. Ich freue mich, dass ein Anfang gemacht wurde. Es bedarf aber noch viel Arbeit für alle zusammen.“

Die Weiterentwicklung der gesamten Region ist Aufgabe des Regionalverbandes. In seiner Funktion als Landrat ist Heilmann Mitglied des Verbandsrates des Regionalverbandes. Die fünf Landräte und drei Oberbürgermeister treffen sich fünfmal im Jahr und beraten gemeinsam mit der Verbandsleitung über aktuelle und zukünftige Themen der Region.

Der Regionalverband Großraum Braunschweig plant und bestellt zudem den gesamten ÖPNV in der Region. Als Träger der Regionalplanung erarbeitet er das räumliche Nutzungs- und Zielkonzept für die Region, welches unterschiedlichste Ansprüche und Interessen an Flächen berücksichtigt und integriert. Er übernimmt außerdem die Gesamtkoordination für regionale Infrastrukturkonzepte und -planungen, welche gemeinsam mit den acht Verbandsgliedern, den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel sowie den kreisfreien Städten Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg entwickelt und umgesetzt werden. Fünf Mal im Jahr kommen die politischen Vertreter, die aus den Landkreisen und Städten in die Verbandsversammlung entsandt wurden, in der Verbandsversammlung zusammen, um die gemeinsamen regionalen Themen zu diskutieren, Beschlüsse zu fassen, die vom Verband und seinen Kooperationspartnern umgesetzt werden. Der Regionalverband ist außerdem Bindeglied der Kreise zum Land Niedersachsen, etwa als untere Landesbehörde für Raumordnung und seiner Verantwortung für den Schienenpersonennahverkehr.

Der Regionalverband ist der kommunale ÖPNV-Aufgabenträger und zuständig für die Erstellung des Nahverkehrsplans. Der Nahverkehrsplan hat das Ziel, den Menschen in der Region ein attraktives, flächendeckendes Angebot im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) anzubieten. Er wird für jeweils fünf Jahre aufgestellt.